18. Lüdinghauser Märchenwochen

Erzähler ziehen Jung und Alt in ihren Bann

Drei von vielen Erzählern der 18. Lüdinghauser Märchenwochen (von oben): Barbara Zuz, Brigitte Scharinger-Brill und Christian Peitz. Fotos: privat

LÜDINGHAUSEN. Wer hätte das gedacht, dass aus einer Idee von märchenbegeisterten Menschen vor 36 Jahren eine erfolgreiche Dauerveranstaltung wird, die mittlerweile die 18. Auflage erlebt? Alle zwei Jahre unter einem anderen Motto fesseln die Märchenwochen von Mal zu Mal mehr begeisterte Zuhörer, und das trifft gleichermaßen für Erwachsene und Kinder zu. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Bürgerstiftung Lüdinghausen haben die Märchenwochen einen erstaunlichen Umfang angenommen, einige Veranstaltungen können sogar kostenfrei angeboten werden, heißt es in einem Pressetext der Stiftung.

Es ist gar nicht so einfach, sich in der Vielfalt der geplanten Veranstaltungen unter dem Motto „Vom Suchen und Finden" zurecht zu finden, immerhin 28 Beiträge an der Zahl. Die Veranstalter haben sich große Mühe gegeben, die unterschiedlichsten Alters- und Interessengruppen zu berücksichtigen. Das Programmheft gibt einen Gesamtüberblick, wann und wo welche Veranstaltungen stattfinden, ob sie Eintritt kosten, wo es Karten gibt und ob Anmeldungen erforderlich sind. Das Programm liegt unter anderem im Rathaus, in den Kreditinstituten, bei LH-Marketing und bei Wein Stork aus.

Die Eröffnungsveranstaltung findet am 15. April (Sonntag) ab 18 Uhr im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen statt. Die Erzählerinnen Uta Ahlert, Ina Niehaus, Barbara Zuz und Brigitte Balmer Landwehr werden von der Mitinitiatorin Brigitte Scharinger-Brill vorgestellt und dem Publikum näher gebracht, unterstützt durch die Musikerinnen Merle Fuchs (Harfe) und Sarah Schürmann (Oboe).

Der gleiche Austragungsort ist der Abschlussveranstaltung am 28. April (Samstag) ab 20 Uhr vorbehalten, in der weitere Erzähler und Erzählerinnen vorgestellt werden, wie zum Beispiel Ute Sperling, Petra Günter, Prof. Dr. Birgit Spieß, Karin Busch und Peter Bouillon. Auch hier wird Scharinger-Brill die Moderation übernehmen und sich musikalisch durch das Instrumental-Ensemble für alte Musik, Pfeifferey und Saitenspeel, unterstützen lassen.

Beide Veranstaltungen werden von der Bürgerstiftung Lüdinghausen verantwortlich organisiert und durchgeführt, für Getränke und einen kleinen Imbiss (Abschlussveranstaltung) ist gesorgt. Karten gibt es im Vorverkauf bei LH-Marketing.

In den 26 Veranstaltungen dazwischen geht es so richtig zur Sache: Märchen in französischer, persischer und deutscher Sprache, mal für Kinder unter drei Jahren, mal für Erwachsene, mal für die Freunde von Mitmachaktionen lösen einander ab und sprechen ein breitgefächertes Publikum an. Unter den Erzählern sind so bekannte Namen wie Everhard Drees, der sich am 18. April (Mittwoch) dem „Kleinen Muck" widmet, oder der Diplom-Pädagoge Christian Peitz. | **www.lhmarketing.de**

Die Veranstaltungen der Märchenwochen im Überblick

▶ 15. April, 18 Uhr: Erzählertreffen zur Eröffnung der 18. Lüdinghauser Märchenwochen, Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen

▶ 16. April, 16.30 Uhr: Märchen vom Suchen und Finden, Caritas-Wohnheim, Werdener Straße 6

▶ 16. April, 16 Uhr: Vorlesenachmittag für Kinder (vier bis sieben Jahre), Katholische öffentliche Bücherei Seppenrade

▶ 16. April: Märchenrallye in Seppenrade, Bücherei, Teilnahmebögen können dort abgeholt werden

▶ 17. April, 16 Uhr: Märchen für Jung und Alt, Antonius-Haus

▶ 17. April, 17 Uhr: Märchen als Seelenbild (Workshop), Burg Lüdinghausen

▶ 17. April, 19.30 Uhr: Der Weg durch die Dornenhecke – wie Märchen Bildungsprozesse anregen, Familienbildungsstätte (FBS)

▶ 17. April, 20 Uhr: Orientalischer Märchenabend, Burg Lüdinghausen

▶ 18. April, 15 Uhr: Mein Lieblingsmärchen – Bürger lesen und erzählen, Gaststätte Naundrups Hof

▶ 18. April, 19.30 Uhr: Suche Frieden – Märchen und biblische Gestalten zum Frieden, St.-Felizitas-Kirche

▶ 18. April, 20 Uhr: Der kleine Muck, Burg Lüdinghausen

▶ 19. April, 15 Uhr: Spannung pur – Geschichten vom Suchen und Finden, St.-Antonius-Gymnasium

▶ 20. April, 9.15 Uhr: Märchen und Musik zum Mitmachen, evangelisches Gemeindezentrum

▶ 20. April, 19.30 Uhr: Das Wasser des Lebens, evangelisches Gemeindezentrum

▶ 21. April, 10 Uhr: Kreative Märchenzeit – ein Märchen schreiben und illustrieren, Jugendkunstschule Villa Westerholt

▶ 21. April, 11, 12 und 14 Uhr: Fünf-Minuten-Märchen, Marktplatz

▶ 22. April, 11.30 und 14 Uhr: Der zaubernde Märchenerzähler, Burg Vischering

▶ 22. April, 17 Uhr: Märchen und Tanz (Angebot für Frauen), FBS

▶ 23. April, 17 Uhr: Das eiserne Halsband und andere münsterländische Sagen, St.-Antonius-Gymnasium

▶ 24. April, 16 Uhr: Die Bremer Stadtmusikanten – Schattenspiel mit Orff-Instrumenten, Musikschule Littau

▶ 25. April, 16 Uhr: Frau Holle, Ludgerischule

▶ 25. April, 19.30 Uhr: Suche Frieden – Märchen und biblische Gestalten zum Frieden, St.-Felizitas-Kirche

▶ 26. April, 14.30 Uhr: Der gestiefelte Kater, evangelisches Gemeindezentrum

▶ 26. April, 19.30 Uhr: Märchen in deutscher und französischer Sprache, Weinhaus Stork

▶ 27. April, ab 10 Uhr, Märchen auf dem Wochenmarkt, Marktplatz

▶ 27. April, 16 Uhr, Der dicke fette Pfannekuchen, Heimathaus Seppenrade

▶ 27. April, 19.30 Uhr: Wenn der Esel singt, tanzt das Kamel, Bauhaus der Burg Lüdinghausen

▶ 28. April, 20 Uhr: Die lange Nacht – Märchen bis Mitternacht, Burg Lüdinghausen